

## "Smart City" Ebreichsdorf im Jahr 2030

**Ebreichsdorf.** - Seit die neue Trasse der Pottendorfer-Linie konkrete Formen annahm, beschäftigte sich die Gemeinde mit den Auswirkungen und Notwendigkeiten die daraus folgen werden. 2015 wurde der Arbeitskreis "Zukunft Ebreichsdorf" unter dem Vorsitz von GR Dipl. Ing. Heinrich Humer gegründet. Seit einem Jahr gibt es das Forschungsprojekt „Smart City Ebreichsdorf (SMCE), in dem ein Forschungsteam unter dem Motto 'smart, eben net deppert' von höchstrangigen Experten der TU Wien, der Landesregierung und des Energieparks Bruck mit dem AK "Zukunft Ebreichsdorf" an der zukünftigen Entwicklung Ebreichsdorfs arbeiten. Dabei wurde mittels Fragebögen, Zeitungsartikeln, Informationsabenden und persönlicher Ansprache versucht, die Bevölkerung einzubinden. Am 21. Februar stellten die Experten die hochinteressanten Ergebnisse vor. Es waren fast 100 Personen anwesend, aber fast nur Beteiligte und kaum zwei Dutzend "normale" Bürger. Die Ergebnisse sind auf der Gemeindehomepage <http://ebreichsdorf.gv.at/SMCE> nachzulesen.



*Prof. DI Dr. Thomas Dillinger, TU Wien, Raumplanung, DI Heinrich Humer, Arbeitskreis Zukunft Ebreichsdorf, Prof. DI Sibylle Zech, TU Wien, Raumplanung, Mag. Daniela Kain, Programmleiterin Klima- und Energiefonds, Bgm. Wolfgang Kocevar, DI Ilse Wollansky, Leiterin der Abt. Raumordnung, Regionalpolitik, DI Dr. Werner Prachertorfer, Leiter der Gruppe Raumordnung, Umwelt, Verkehr*